

Kompetenzstelle Internationale Berufsbildung

Die Kompetenzstelle Internationale Berufsbildung (KIBB) ist die zentrale Plattform für die duale Berufsbildung im weltweiten Netzwerk der AHKs und Delegationen. Ein gemeinsames Expertenteam von DIHK, DIHK Service GmbH und DIHK-Bildungs-gGmbH unterstützt die AHKs dabei, duale Ausbildungsstrukturen nachhaltig aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Rund 50 AHKs engagieren sich seit Jahren erfolgreich in der Berufsbildung und haben dabei insgesamt über 40.000 Auszubildende qualifiziert.

Internationale Ausbildungsprogramme basieren auf Elementen des deutschen dualen Systems. Sie werden gemeinsam mit Unternehmen, Kammern und Berufsbildungseinrichtungen entwickelt und an lokale Rahmenbedingungen angepasst.



Die Kompetenzstelle Internationale Berufsbildung unterstützt durch:

- 🌐 Vermittlung zwischen AHKs und Bundesministerien zur Förderung internationaler Berufsbildungsk Kooperationen
- 💡 Beratung & Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von dualen Bildungsprojekten vor Ort
- 🛡️ Qualitätssicherung & Innovationsförderung in der AHK-Berufsbildung
- 📋 Kurse, Trainings & Austauschformate für AHK-Mitarbeitende
- 📍 Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Berufsbildung im Ausland

Interesse geweckt? Sprechen Sie uns an!

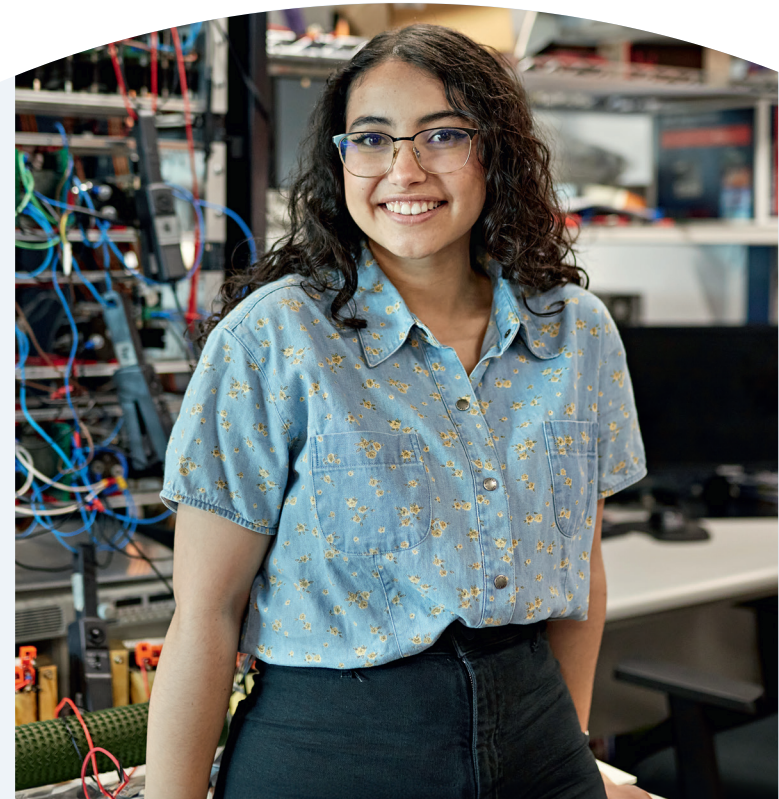
✉ Kontakt: kibb@dihk.de

**Weitere Informationen finden Sie
auf der KIBB-LinkedIn-Seite:**



Duale Ausbildung weltweit – Kompetenzentwicklung nach deutschem Vorbild

**Internationale Berufsbildung
stärkt Märkte und Karrieren.**

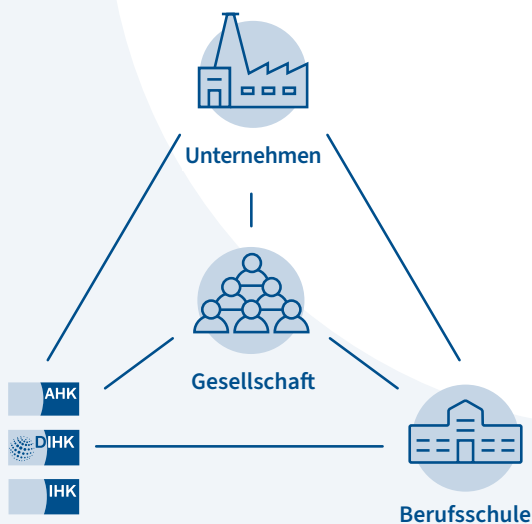


Internationale Berufsbildung als Motor der Außenwirtschaft

Nach der Schule eine Ausbildung zu beginnen, ist in Deutschland ganz selbstverständlich. In vielen anderen Ländern fehlt diese Möglichkeit jedoch. Junge Menschen haben dort oft nur zwei Wege: ein häufig kostenpflichtiges Studium oder eine ungelernte Tätigkeit.

Gleichzeitig stehen viele deutsche Unternehmen im Ausland vor der Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte zu finden. Eine wirksame Fachkräftesicherung ist daher essenziell, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern.

Die Auslandshandelskammern (AHKs) und Delegationen der deutschen Wirtschaft setzen sich deshalb weltweit für die duale berufliche Bildung ein – inspiriert vom deutschen Erfolgsmodell.



Die duale Berufsbildung bietet ein bewährtes Modell: praxisnah, marktorientiert und nachhaltig.



In unserem Unternehmen schätzen wir den Innovationsgeist unserer Auszubildenden und ihren Forscherdrang. Wir schätzen ihre Motivation und den kontinuierlichen Lernprozess, den sie während ihrer Zeit im Unternehmen durchlaufen.

Silke Gerstenkorn, HR-Expertin bei Bayer

Skills Experts Programm an AHKs

In dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Programm stärken Skills Experts an ausgewählten AHKs weltweit die berufliche Bildung. Sie bauen praxisnahe Ausbildungsangebote nach deutschen Qualitätsstandards auf und entwickeln diese weiter.

Ob Aufbau der Berufsausbildung oder die Mobilität von Fachkräften und Auszubildenden nach Deutschland: Die Skills Experts arbeiten mit klaren Länderschwerpunkten.

Ihr Ziel ist es, Know-How im AHK-Netz zu bündeln und erfolgreich erprobte Ansätze von einzelnen Standorten durch systemischen Wissenstransfer innerhalb des AHK-Netzwerks nutzbar zu machen.



Das duale System konzentriert sich auf die Vermittlung von Kompetenzen, die Unternehmen und Industrien benötigen. Universitäten vermitteln vor allem theoretische Konzepte, und wir als Unternehmen stellen fest, dass Hochschulabsolventinnen und -absolventen nicht immer über die notwendigen praktischen Fähigkeiten verfügen. In der beruflichen Ausbildung hingegen werden die Ausbildungsinhalte weitgehend von Unternehmen und Branchen bestimmt und die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit der AHK und der Berufsschule umgesetzt.

Alexander Melchers, Geschäftsführer bei C. Melchers GmbH & Co.